

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 29. April 1971

Blatt 1190

Achtung Terminänderung! - Achtung Terminänderung! - Achtung

Bäderfahrt muß verschoben werden
=====

2 Wien, 29.4. (RK) Die für 3. Mai angekündigte Bäderfahrt mit Stadtrat Hubert P f o c h muß leider um etwa 14 Tage verschoben werden. Für diesen Tag ist kurzfristig die Gründungsversammlung der "Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG" angesetzt worden, die die Anwesenheit des Hochbaustadtrats erfordert. Wir bitten um Ihr Verständnis und teilen Ihnen rechtzeitig den neuen Termin mit.

0902

rathaus-empfang fuer orf-intendantenkonferenz

1 wien, 29.4. (rk) derzeit findet in wien die intendantenkonferenz des oesterreichischen rundfunks statt, zu dem die intendanten der einzelnen laenderstudios in die bundeshauptstadt gekommen sind. buergermeister felix s l a v i k gab aus diesem anlass mittwoch abend einen empfang im wiener rathauskeller, bei dem er in beisein von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und mehreren stadtraeten auch generalintendant b a c h e r sowie die direktoren von hoerfunk und fernsehen begruessen konnte.

der wiener buergermeister sagte, er freue sich, dass einmal gelegenheit sei, mit den ''gewaltigen'' des orf zusammenzusein. rundfunk und fernsehen sind ja heute aus unserer gesellschaft nicht mehr wegzudenken und er sei ueberzeugt, dass diese massenmedien noch wesentlich an bedeutung gewinnen werden. das wirft natuerlich mancherlei probleme auf.

generalintendant bacher dankte fuer den empfang im wiener rathaus und sagte, man sei sich beim orf bewusst, wo die oesterreichische bundeshauptstadt liege. es sei aber vielleicht zuwenig bekannt geworden, wie oft der orf ''das lob dieser stadt'' singe.
0855

anmeldefrist fuer pruefungen

3 wien, 29.4. (rk) die sektion buehnenangehoerige der gewerkschaft kunst und freie berufe gibt die anmeldefristen fuer die pruefungen bekannt: ab sofort bis zum 20. mai laeuft die anmeldefrist fuer die eignungs-, kontroll- und reifepruefungen fuer schauspiel, oper operette, tanz, chor, regie und dramaturgie. die pruefungen selbst finden in der zeit vom 1. bis 25. juni statt.

anmeldungen sind bei der paritaetischen pruefungsstelle, wien 9, maria theresien-strasse 11, 3. stock, zimmer 4, taeglich von 8 bis 12 uhr, einzureichen.

0903

infektionskrankheiten im maerz

6 wien, 29.4. (rk) zwoelf grippe-tote bei 2.376 krankheitsfaellen verzeichnete der taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien fuer den monat maerz bei den anzeigenpflichtigen infektionskrankheiten. sonst gab es nur zwei todesfaelle bei infektiöser hepatitis. alle anderen infektionskrankheiten - scharlach, keuchhusten, bakterielle lebensmittelvergiftung, psittakose und malaria - blieben ohne todesfaelle.

die tbc-fuersorgestellen wurden von insgesamt 9.223 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 5.128, in 102 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellen wurden im maerz insgesamt 1.860 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 1.325, die der roentgenaufnahmen auf 1.131 und die der schirmbilder auf 4.805.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteifrequenz 3.707 personen. von 595 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 14, von 96 untersuchten geheimprostituierten 23 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 382 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatungsstellen wurden an 346 beratungstagen 8.782 aertzliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 776 frauen untersucht, davon erstmalig 278. bei 95 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 90 wassermannreaktionen und 117 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 801 personen untersucht und 5.446 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 116 personen wurden geschwulstverdaechtige befunde erhoben, 556 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

ehepaar aus bonn gewann wien-reise

4 wien, 29.4. (rk) die stadt bonn hat im vergangenen beethoven-jahr einen tag der offenen tuer veranstaltet und in dessen rahmen ein preisausschreiben durchgefuehrt. erster preis war ein einwoechiger aufenthalt fuer zwei personen in wien. das thema der reise: ''auf den spuren beethovens''.

die preistraeger, herr und frau r i c h r a t h aus bonn - bad godesberg, die anfang dieser woche in wien eingetroffen sind, werden waehrend ihres wien-aufenthaltes durch die wiener stadtverwaltung betreut. so absolvierten die deutschen gaeste am mittwoch eine besichtigungsfahrt zu den wiener beethoven-gedenkstaetten sowie eine rundfahrt durch das ''historische wien'' und das ''neue wien''. darueber hinaus stehen aber auch noch eine autobusfahrt in den wienerwald, ein staatsopernbesuch sowie ein heurigenabend auf dem programm. morgen freitag werden herr und frau richrath als gaeste der wiener stadtverwaltung von stadtraetin maria j a c o b i in vertretung des buergermeisters im wiener rathaus empfangen werden.

0911

schuberthaus:

badura-skoda statt wuehrer

7 wien, 29.4. (rk) die naechste schubertiade (dienstag, 4. mai, 19.30 uhr, im geburtshaus, 9, nussdorferstrasse 54) steht im zeichen einer umbesetzung: prof. friedrich wuehrer, der das konzert bestreiten sollte, ist ploetzlich schwer erkrankt. paul b a d u r a - s k o d a hat sich bereit erklaert, das programm zu uebernehmen. es umfasst die sonate b-dur dv 960 und d-dur dv 850 sowie die moments musicaux dv 780.

eintrittskarten sind zum preis von 60 bis 80 schilling in der zentrale des oesterreichischen verkehrsbueros, wien 1, friedrichstrasse 7 (tel. 57 23 15) und in allen filialen des oesterreichischen verkehrsbucros erhaeltlich. etwaige restkarten an der abendkasse.

0922

porta dextra: vermutungen bestaetigt

5 wien, 29.4. (rk) die vermutungen der historiker hinsichtlich des rechten haupttores des roemischen garnisonslagers in wien wurden bestaetigt: genau dort, wo die porta principalis dextra schon lange in den plaenen mit ihrem 'wahrscheinlichen standort' eingezeichnet war, fand sie sich vor kurzem wirklich. vor ostern wurden bei einbautenarbeiten an der ecke kramergasse - ertlgasse im 1. bezirk teile roemischen mauerwerks gefunden, die bald darauf eindeutig als die ueberreste des rechten haupttores identifiziert werden konnten.

die entdeckung, die prof. dr. alfred neumann (historisches museum der stadt wien) in etwa sieben meter tiefe machte, hellt das garnisonslager vindobona weiter auf. es wurde in seiner ersten form (ohne groessere befestigungen) etwa im jahre 100 n. chr. von der 13. legion errichtet. um 170, als die roemischen kaiser ihre imperialistischen plaene (ausdehnung des reiches bis an die nord- und ostsee) fallengelassen hatten, wurde das lager dann als vorgeschobener posten stark befestigt.

0912

neue landesgesetzblaetter

8 wien, 29.4. (rk) das neue landesgesetzblatt (7. stueck) enthaelt eine kundmachung ueber die neufestsetzung der pflegegebuehren und ueber die neufestsetzung der ambulatoriumsbeitraege. das 8. stueck des landesgesetzblattes fuer wien bringt eine verordnung ueber eine aenderung der richtsaetze in der oeffentlichen fuersorge.

das 7. stueck ist um vier schilling, das 8. stueck um einen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 1, wollzeile 27 a, erhaeltlich.

0946

Musikveranstaltungen in der Woche vom 2. bis 9. Mai
 =====

Montag, 3. Mai:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 7. Konzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Michael Radulescu (Orgel), Dirigent Hans Swarowsky (Buxtehude: Präludium, Fuge und Ciana C-Dur; Brahms: Haydn-Variationen op. 56a; R. Strauss: 1. Walzerfolge aus "Der Rosenkavalier"; Gershwin: "Rhapsodie in Blue")
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Liederabend der Klasse für Lied und Oratorium Dagobert Buchholz (Grieg, Beethoven, Liszt, Gliere)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt:" MANITAS DE PLATA Zigeuner-Gitarrist) e los BALIARDOS (4. Konzert im Jazz-Zyklus der "Musikalischen Jugend Österreichs")
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Cello-Abend Heidi Litschauer, am Flügel Heinz Medjimorec (Mareis-Gendron, Brahms, Schostakowitsch, Martinu)
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Richard Strauss "Ariadne auf Naxos"; Aufführung der musikdramatischen Klasse Josef Witt - Hannes Zimmerl; Hochschulorchester, musikalische Leitung Dr. Harald Goertz
- 20.00 Uhr, Amerika Haus, Amerika Haus - Musikalische Jugend ORF: "Jazz im Amerika Haus" - ENSEMBLE SCHÖNHERZ

Dienstag, 4. Mai:

- 11.00 Uhr, Musikverein Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 8. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Michael Radulescu (Orgel), Dirigent Hans Swarowsky (Buxtehude, Brahms, R. Strauss, Gershwin - Programm siehe 3. Mai)
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: KONZERTINSTRUMENT BLÖCKFLÖTE, 5. Abend "Die Blöckflöte in der zeitgenössischen Musik" (Badings-Baur, R. du Bois)
- 19.00 Uhr, Haus der Begegnung (Floridsdorf), Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Floridsdorf

Dienstag, 4. Mai:

- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a) Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Lied- und Oratorienklasse Karl Hudez
- 19.00 Uhr, Wiener Urania, Hörsaal VI (48), VHS Wiener Urania, Wr.Arbeiterkammer: Vortragszyklus Prof.DDr.Philipp Ruff "Musik als Ausdruck der Zeit"; 3.Aband GIUSEPPE VERDI (mit Musikbeispielen)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Kammerchor: A cappella-Chorkonzert; mitwirkend Hans Martin Corrinth (Orgel), Dirigent Stefan Soltesz (Motetten und Madrigale von Palestrina, Venosa, Bach, Webern, Kahowez, Haubensstock-Ramati und Heiller)
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Konzert im Kammermusik-Zyklus; Philharmonia-Streicherensemble (Brahms: Sextett G-Dur op.36; Mendelssohn: Oktett Es-Dur op.20)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Mozartgemeinde Wien: Gedächtniskonzert für Mimi Wagensonner, Ferdinand Grossmann, Franz Hasenöhr, Franz Mittler, Fritz Skorzeny und Leopold Matthias Walzel; Ausführende: Mihoko Aoyama (Mezzosopran), Anton Dermota (Tenor), Karl Stierhof (Bratsche), Robert Stockhammer (Klavier); Schult-Trio; am Flügel Hilda Berger-Weyerwald und Dr. Erik Werba
- 19.30 Uhr, Schubert-Geburtshaus (Nußdorferstraße 54), Kulturamt der Stadt Wien: Klavierabend Paul Badura-Skoda (Sonaten B-Dur DV 960 und D-Dur DV 850, Moments musicaux DV 780)

Mittwoch, 5. Mai:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K: Klavierabend der Klasse Dr. Josef Dichler
- 19.00 Uhr, Dom St.Stephan, Orgelkonzert Franz Falter (J.S.Bach: Präludium und Fuge a-Moll; Reger: Variationen und Fuge über ein Originalthema für Orgel op.73)
- 19.00 Uhr, Haus der Begegnung(Floridsdorf), Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Leopoldstadt.
- 19.00 Uhr, VHS Wien-West, (Zollergasse 41) Festsaal, Musikkreis Hartel: "Virtuose Musik"; Mitglieder des Musikkreises Hartel, verbindende Worte Richard Hartel (Telemann, Schubert, Kuhlau, Chopin, Ibert, Mozart)

Mittwoch, 5. Mai:

- 19.30 Uhr, Magistratisches Bezirksamt V (Schönbrunner Straße 54) Festsaal, Gewerkschaft Kunst und freie Berufe, Sektion Musiker (Fachgruppe Musik- und Gesanglehrer):
BEETHOVEN-ABEND
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik (Hanuschgasse 3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Robert Schollum spricht über sein Wirken als Komponist - Interpret - Lehrer (mit Musikbeispielen)

Donnerstag, 6. Mai:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Liederabend der Klasse für Lied und Oratorium Dr. Erik Werba - Kurt Schmidek (Bartók, Bernstein, Brahms, Dvorák, Schumann)
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Lothringerstraße 18) Vortragsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Hilde Langer-Rühl (Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Chopin)
- 19.30 Uhr, Amerika Haus (Friedrich Schmidt-Platz 2) Amerika Haus: Kompositionsabend; Ur- und Erstaufführungen von Michael Riesman, James E. Gahres und William MacSems
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Sonatenabend Paul Kling, Violine/ Hans Kann, Klavier (Brahms: Sonaten G-Dur, A-Dur und d-Moll, Scherzo c-Moll)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Orgel-Zyklus; Hedwig Bilgram (Orgel), Singverein der GdM, Dirigent Helmuth Froschauer & cappella-Chöre von J.S. Bach, Bruckner, Poulenc, Debussy, Britten und Kodaly; Orgelwerke von Mozart, Alain, Reger)

Freitag, 7. Mai:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 7. Konzert im Zyklus I; Wiener Symphoniker, Christa Ludwig (Mezzosopran), Dirigent Heinrich Hollreiser (Bruckner: 3. Symphonie d-Moll; R. Wagner: Trauermarsch und Schlußgesang der Brünhilde aus "Götterdämmerung")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Konservatorium der Stadt Wien: Klavierabend Mari Nomura, Japan (Scarlatti, Schumann, Chopin, Albeniz, Debussy, Ravel, Miyoshi)

Freitag, 7. Mai:

- 19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Gr.Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 5. Konzert im Zyklus I; ORF-Symphonieorchester, Ron Golan (Bratsche), Dirigent Milan Horvat (Bartók: Bratschenkonzert; Ravel: Alborada del Gracioso; Ravel: La Valse)
- 19.30 Uhr, Wr. Urania, Klubsaal (54), Volkshochschule Wiener Urania: Vierhändige Klaviermusik von FRANZ SCHUBERT und ANTONIN DVORAK; Elisabeth Spiller und Dr.Hans Wawrzik (Schubert: Fuge e-Moll op. 152; Dvorak: Legenden und slawische Tänze; Schubert: Polonaisen, Märsche, Sonate)

Samstag, 8. Mai:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Jazzkonzert MAYNARD FERGUSSON
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Francisco Aybar (Schumann, Beethoven, Granados, Prokofieff)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Hugo Breitener-Gesellschaft - Konservatorium der Stadt Wien: Chor-Orchesterkonzert; Chor und Orchester des Konservatoriums der Stadt Wien, Josef Böck (Orgel), Tamar Rachum (Sopran), Axelle Gall (Mezzosopran), Franz X. Lukatowsky (Tenor), Hermann Schärf (Baß), Dirigent Josef Maria Müller (Messiaen: Orgelwerke; Verdi: Requiem)
- 19.30 Uhr, Wr. Urania, Klubsaal, VHS Wiener Urania: Kompositionsabend Josef Emil Syrowatka; Traute Skladal (Sopran), Dagmar Bella und Elfriede Butz-Soukop (Klavier), Josef Böck (Liedbegleitung)
- 20.00 Uhr, Palais Palfy, Beethoven-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: "Wiener Kostbarkeiten"; Klassisches Wiener Schrammelquartett; mitwirkend Hertha Webern-Kern, Klavier; Leitung Lois Böck (Von Franz Schubert bis Johann Schrammel)

Sonntag, 9. Mai:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Madrigalchor: J.S.Bach "Hohe Messe"; Wr.Madrigalchor, Wr.Goethe-Kantorei, Kammerorchester der Wr.Philharmoniker, Nasrin Azarni (Sopran), Helga Wagner (Alt) Klaus Gerboth (Tenor), Kurt Ruzicka (Baß), Johann Sonnleithner (Orgel), Dirigent Dr.Xaver Meyer
- 18.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, "Heimatklänge aus Jugoslawien" (Folklore-Gruppen)

Berichtigung: Im Konzertspiegel der Vorwoche wurde der Termin des Klavierabends Ann Zalkind im Internationalem Kulturzentrum irrtümlich mit 1. Mai angegeben. Das Konzert findet jedoch erst am 11. Mai statt.

image der stadt wien als arbeitgeber und verwaltung

18 wien, 29.4. (rk) in einer grossangelegten untersuchung, die bereits seit geraumer zeit im gange ist, legt die stadt wien die hand an den pulsschlag der bevoelkerung. ziel und zweck dieser untersuchung:

1) die stadtverwaltung will in erfahrung bringen, wie die bewohner ihre leistung beurteilen, daraus schluesse ziehen und - wenn notwendig - verbesserungen vornehmen.

2) die stadtverwaltung, die in vielen bereichen mit personalmangel zu kaempfen hat, will wissen, welche motive fuer den eintritt in den gemeindedienst - oder die ablehnung eines moeglichen dienstverhaeltnisses in der stadtverwaltung - bestimmend sind, wo moeglichkeiten zur verbesserung der attraktivitaet eines berufes vorhanden sind, welche schwerpunkte bei der werbung gesetzt werden sollen und in welchen schichten der bevoelkerung noch stille arbeitsreserven vorhanden sind. ueber die bisherigen ergebnisse der untersuchung berichtete vizebuergemeister hans b o c k donnerstag vormittag im zustaendigen ausschuss fuer personalangelegenheiten.

der wiener beurteilt die leistung seiner stadtverwaltung recht positiv. der grossteil aller befragten findet, dass die stadt demokratisch verwaltet wird. in hohem masse wird der verwaltung auch korrektheit bescheinigt. auch die menschlichkeit wird hervorgehoben. als staerkste negative eigenschaft steht diesen positiven eindrucke gegenueber: buerokratie. die guenstige beurteilung der menschlichkeit laesst jedoch den schluss zu, dass 'buerokratisch nicht in allen faellen als absolut negativ zu werten ist. aeltere befragte beurteilen die stadtverwaltung durchwegs guenstiger als juengere.

	trifft besonders zu	trifft ueberhaupt nicht zu
demokratisch	68 prozent	10 prozent
altmodisch	36 prozent	44 prozent
		./.

	trifft besonders zu	trifft ueberhaupt nicht zu
korrekt	55 prozent	15 prozent
autoritaer	31 prozent	36 prozent
menschlich	50 prozent	21 prozent
modern	38 prozent	38 prozent
korrupt	11 prozent	58 prozent
buerokratisch	72 prozent	11 prozent
schnell	13 prozent	65 prozent
langsam	65 prozent	14 prozent

image als arbeitgeber

um vergleich ziehen zu koennen, wurden private arbeitgeber, stadt wien und bund gegenuebergestellt. die gesamtbeurteilung zeigt: der oeffentliche dienst wird als unpersoentlicher, ein wenig kleinlicher und strenger angesehen. sein grosser vorzug in den augen der bevoelkerung: er gilt als wesentlich sozialer und demokratischer als der private arbeitgeber. im werben um die beschaeftigten der privatwirtschaft und um die hausfrauen duerfte wien - so zeigt ein erstes teilergebnis - innerhalb des oeffentlichen dienstes die guenstigste startposition haben.

berufsbild

die wiener erwarten von ihrem arbeitsplatz gute arbeitsbedingungen, hohen verdienst und sicherheit. hohes ansehen (prestige) ihrer arbeit ist ihnen relativ gleichgueltig, es rangiert in einer rangordnung vieler faktoren an letzter stelle.

	index
gute arbeitsbedingungen	+ 67
hoher verdienst	+ 67
sicherheit des arbeitsplatzes	+ 48
gutes betriebsklima	+ 34
gute aufstiegsmoeglichkeiten	+ 23
ueberdurchschnittliche sozialleistungen	- 23
hohes ansehen (prestige)	- 112

bei der wichtigkeit der faktoren fuer die wahl eines berufes ist ein deutlicher unterschied zwischen maennern und frauen zu bemerken. waehrend die maenner vor allem am hohen einkommen interessiert sind, erreichen bei den frauen arbeitsbedingungen und betriebsklima zusaetzlich besondere bedeutung.

einschaetzung der arbeit im dienst der stadt

im hinblick auf die werbung um hoeherqualifizierte arbeitskraefte ein interessantes detail: juengere personen, maturanten und vor allem akademiker haben die vorstellung, dass die arbeit in der stadtverwaltung nicht sehr abwechslungsreich sei und wenig aufstiegsmoeglichkeiten biete. dieses ergebnis laesst den schluss zu, dass auch relativ gebildete personen in der taetigkeit der beamten und bediensteten in erster linie verwaltungsarbeit sehen und ueber den breiten faecher der beruflichen moeglichkeiten in vielen interessanten spezialgebieten kaum informiert sind.

halbtagsbeschaeftigung

die befragung nicht berufstaetiger hausfrauen ergab, dass sie wieder zu arbeiten beginnen wuerden, wenn man ihnen halbtagsarbeit boete. nach ansicht des ifes koenne durch ein reichhaltiges angebot an halbtagsarbeit die zahl der beschaeftigungswilligen hausfrauen verdoppelt werden. das meinungsforschungsinstitut ist der ansicht, dass ungefahr jede zwanzigste nicht berufstaetige hausfrau fuer eine beschaeftigung bei der stadt wien in frage komme.

amtstitel

mehr als zwei drittel der befragten halten amtstitel fuer unnoetig, uninteressant und ueberholt. die jugend ist in der ablehnung der titel noch viel rigoroser. von den oeffentlichen bediensteten selbst urteilen sogar 73 prozent negativ.

gleitende arbeitszeit

erstaunlich viele befragte sind ueber die moeglichkeit einer gleitenden arbeitszeit uninformiert. selbst bei jenem personenkreis, der dazu stellung nahm, duerfte die geteilte aufnahme

auf den geringen informationsgrad zurueckzufuehren sein. 27 prozent wuerden den vorschlag sehr begruessen, 15 prozent positiv und 16 prozent neutral reagieren, 33 prozent wuerden die gleitende arbeitszeit ablehnen. besonders positiv urteilen juengere befragte, personen in ausbildung, maturanten und akademiker.

die untersuchungen ueber das image der stadtverwaltung sind noch nicht abgeschlossen, die genannten erkenntnisse nur teilergebnisse. zur zeit werden verschiedene personen-zielgruppen befragt, die eventuell fuer einen dienst bei der stadtverwaltung in frage kommen. diese ergebnisse werden nicht bekanntgegeben, die verstaendlichen gruende: die stadtverwaltung bemueht sich, in konkurrenz mit anderen arbeitgebern, neues arbeitskraeftepotential zu finden. in diesem fall - einer der wenigen - muss die verwaltung betriebsgeheimnisse geltend machen.

1228

toedlicher arbeitsunfall auf der stadthallenbad-baustelle

9 wien, 29.4. (rk) mittwoch abend um ungefaehr 18 uhr ereignete sich auf der baustelle fuer den neubau des stadthallenbades ein arbeitsunfall mit toedlichem ausgang. der bei der fuer die bauvorbereitungsarbeiten verantwortlichen firma ferdinand aufschlaeger kg beschaeftigte 25 jaehrige bohrarbeiter martin lackner wurde von einem eineinhalb tonnen schweren bohrgreifer am kopf getroffen und schwer verletzt. der rettungsdienst brachte den verunglueckten in die unfallstation, wo er nach einigen stunden starb. martin lackner war verheiratet und hatte ein kind.

0952

rindernachmarkt vom 29. april

23 wien, 29.4. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 4 oechsen, summe 4, verkauft alles.

schweine- und pferdenachmarkt vom 29. april

24 wien, 29.4. (rk) kein auftrieb.

1426

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

gleisarbeiten in der waehringer strasse

13 wien, 29.4. (rk) am montag der kommenden woche beginnen in der waehringer strasse gleisarbeiten der wiener verkehrsbetriebe, die zu einer spuerbaren behinderung des individualverkehrs fuehren werden: die durchfahrt zwischen hoerlgasse und der fahrbahn vor der votivkirche muss gesperrt und das linksabbiegen von der waehringer strasse zur votivkirche unterbunden werden. waehrend der fuenfwoechigen arbeit im rampenbereich wird der durchzugsverkehr durch die hoerlgasse auf folgender route umgeleitet: wasagasse-tuerkenstrasse (sie wird als einbahn umgedreht) zur waehringer strasse. hier wird eine lichtsignalanlage installiert, die mit den anderen ampeln in der waehringer strasse koordiniert sein wird. der verkehr in richtung alserstrasse wird hinter der votivkirche zur universitaetsstrasse und jener in richtung rathaus ein stueck die waehringer strasse stadteinwaerts und dann vorbei an der votivkirche gefuehrt. fuer die linksabbieger von der waehringer strasse zur votivkirche erfolgt die umleitung ueber kolingasse-wasagasse ebenfalls zur tuerkenstrasse.

eine rein verkehrsorganisatorische massnahme wird ab montag zu einer erheblichen veraenderung des verkehrsablaufes in hietzing fuehren: von der hietzinger hauptstrasse wird das abbiegen in die maxingstrasse verboten. zu dieser massnahme, die zunaechst fuer eine probezeit von sechs monaten verfuegt worden ist, musste man sich deshalb entschliessen, weil es im bereich des sogenannten hietzinger platzlsvor allem durch den starken linksabbiegeverkehr in die maxingstrasse immer wieder zu erheblichen stauungen gekommen ist. von dem linksabbiegeverbot sind linienautobusse ausgenommen. auch fuer den verkehr in richtung stadt durch die hietzinger hauptstrasse wurde ein rechtsabbiegeverbot in die maxingstrasse verhaengt. als umleitung setht die route lainzer strasse - gloriettegasse zur verfuegung.

zu einer kurzfristigen behinderung wird es ab mittwoch, 5. mai, in der schelleingasse zwischen favoritenstrasse und argentinier strasse kommen, weil der endgueltige fahrbahnbelag auf-

gebracht wird. waehrend dreier tage wird nur eine fahrspur zur verfuegung stehen.

schliesslich beginnen am montag kommender woche noch rohrverlegungsarbeiten der wiener gaswerke in der wienerbergstrasse zwischen der triester strasse und der breitenfurter strasse, wodurch es zu einer einengung der fahrbahn kommen wird. waehrend der gesamten, mehrmonatigen arbeiten wird jedoch fuer jede richtung immer je eine fahrspur zur verfuegung stehen.

1132

stadtplanung gegen haeuserabbruch in der city

19 wien, 29.4. (rk) mit einer zeitlich begrenzten bausperrre versucht die stadtverwaltung zu verhindern, dass im herzen der innenstadt in naechster naeche des stephansplatzes ein bauvorhaben realisiert wird, das unter umstaenden vom staedtebaulichen standpunkt aeusserst unerwuenscht ist. der private besitzer der beiden haeuser wildpretmarkt 8 und bauernmarkt 11 will an stelle der beiden bestehenden objekte ein wohnhaus errichten, das bessere wirtschaftliche nutzung verspricht. der eigentuemer hat bereits die abbruchbewilligung erwirkt, obwohl die haeuser durchaus nicht in schlechtestem zustand sind und ohne zweifel renoviert werden koennten

die stadtplanung steht auf dem standpunkt, dass ein derartiges bauvorhaben im innersten stadtkern eine genaue ueberpruefung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes erfordert, die nur dann erfolg verspricht, wenn sie nicht unter zeitdruck durchgefuehrt werden muss. der pruefung kommt umso groessere bedeutung zu, als die probleme von fussgaengerverbindungen und kraftfahrzeugeinstellmoeglichkeiten in diesem bereich der wiener innenstadt zur zeit einem eingehenden studium unterzogen werden. endgueltige entscheidungen koennen in diesem teil des ersten bezirkes erst dann getroffen werden, wenn das ergebnis dieser untersuchungen ausgewertet ist.

1238

projektierung der donauufer-autobahn

11 wien, 29.4. (rk) nachdem in den letzten beiden jahren die verschiedenen varianten fuer die donauufer-autobahn abschnittsweise geprueft worden sind, soll nunmehr ein generelles projekt fuer diese sechsspurige autobahn erstellt werden. der planungsausschuss des gemeinderates hat am mittwoch diese arbeit an den ziviltechniker dr. herbert w y c i t a l vergeben.

auch einige andere bedeutsame planungsauftraege im zusammenhang mit dem uebergeordneten strassennetz von wien wurden vom ausschuss einstimmig beschlossen: so die generelle projektierung des knotens kaiser ebersdorf der ostautobahn, die von prof. josef d o r f w i r t h erstellt werden soll. auch fuer die guertelautobahn im abschnitt schoenbrunner strasse - nussdorfer strasse soll nunmehr ein generelles projekt erarbeitet werden. fuer diese sechsspurige stadtautobahn sollen zwei varianten untersucht werden. dabei wird besonderer wert auf die erhaltung der bestehenden gruenzonen gelegt. neben der stadtautobahn sollen auch die guertelbegleitstrassen und die anschlussstellen mariahilfer strasse, floetzersteig und hernalser hauptstrasse projektiert werden. mit dieser planungsaufgabe wurde der zivilingenieur dr. hermann n e u - k i r c h e n betraut, der auch ein weiteres projekt ausarbeiten wird. dabei handelt es sich um die wienerberg bundesstrasse im abschnitt laaer-berg - simmeringer haide. diese bundesstrasse soll eine leistungsfaeheige querverbindung aller radialstrassen zwischen der breitenfurter strasse und der haidestrasse naechst der kuenftigen ostautobahn darstellen.

1101

beethoven-gedenkstaetten:

oeffnungszeiten im sommer

14 wien, 29.4.(rk) vom 2. mai bis 31. oktober 1971 sind die beethoven-gedenkstaetten in wien 19, probusgasse 6 und doeblinger hauptstrasse 92, von dienstag bis freitag sowie an sonn- und feiertagen von 9 bis 13 uhr und an samstagen von 14 bis 18 uhr geoeffnet.

1121

keine grunderwerbssteuer fuer agrarier bei umsiedlungen

16 wien, 29.4. (rk) durch einen bescheid der wiener landesregierung wird jenem gewerbe-
zweig, der in unserer zeit vor allem in der grosstadt mit den groessten schwierigkeiten zu kaempfen hat, naemlich den landwirtschaftlichen betrie-
ben, in massiver weise geholfen. durch die anerkennung einer landwirtschaftlichen siedlungsgesellschaft wurde die voraussetzung dafuer geschaffen,
wienens agrarier bei neuansiedlungen oder umsiedlungen, die im interesse der stadterweiterung notwendig geworden sind, von der grund-
erwerbssteuer zu befreien. dies teile stadtrat dr. hannes
k r a s s e r der ''rathaus-korrespondenz'' in einem gespraech mit.

da gerade in der grosstadt umsiedlungen in groesserem umfang sehr zahlreich und unvermeidbar sind, bringt diese neue massnahme der gesamten wiener landwirtschaft grosse hilfe. bisher waeres so, dass die besitzer von landwirtschaftlichen betrie-
ben auch dann grunderwerbssteuer zahlen mussten, wenn sie wegen oeffentlicher interessen von ihrem grund weichen mussten und einen anderen zur verfuegung gestellt bekamen.

im neuen gesetz ueber das landwirtschaftliche siedlungswesen, das am ersten jaenner dieses jahres in kraft trat, wurden die voraussetzungen fuer diese erleichterung geschaffen.

durch den bescheid der landesregierung ist es dem siedlungs-
traeger nun moeglich, grundtransaktionen in groesserem umfang zu guenstigen konditionen durchzufuehren.

ab montag:

rundfahrten 'neues wien' beginnen wieder

15 wien, 29.4. (rk) fuer alle jene, die sich gerne ueber die grossen und kleinen bauvorhaben der stadt wien informieren moechten, veranstaltet die stadtverwaltung auch heuer wieder die beliebten rundfahrten 'neues wien'. sie beginnen am kommenden montag und finden bis oktober zweimal woechentlich, und zwar jeden montag und freitag, ausgenommen an feiertagen, statt.

die rundfahrten 'neues wien' beginnen wie bisher jeweils um 13.30 uhr bei der schmidthalle des rathauses. beide routen dauern etwa dreieinhalb stunden. karten sind bereits 14 tage im voraus im rundfahrtenbuero in der schmidthalle erhaeltlich. der fahrpreis betraegt 20 schilling.

hauptattraktion der montag-route, die in die noerdlichen und nordoestlichen neubaugebiete fuehrt, sind das fernwaermewerk spittelau, die grossfeld-siedlung, das industriegebiet trabbrenngruende, die neue donaubruecke mit der prater-hochstrasse und der neuen donaukanalbruecke, das erst kuerzlich fertiggestellte pensionistenheim erdberg und der neubau des rudolfsspitals. fuer die mehr kulturell interessierten teilnehmer ist bei dieser tour auch eine besichtigung des schubert-museums im geburtshaus des wiener liederfuersten in der nussdorfer strasse vorgesehen.

die freitag-fahrten sind dem sueden wiens gewidmet: durch die neubaugebiete in meidling und im 23. bezirk fuehrt die route zum neuen grossmarkt in inzersdorf, wo der schon fertiggestellte blumenmarkt besichtigt wird, weiter zur grossklaeranlage blumental und ueber die neue schnellstrasse von der suedautobahn zur favoritenstrasse und zur per albin hansson-siedlung. nach einem kurzen abstecher zum gelaende der wig 74 geht die fahrt zu dem im bau befindlichen grosswasserbehaelter am laaer berg und zur neuen baustoffpruefanstalt der stadt wien in simmering, wo auch einige versuche zu sehen sein werden. die rueckfahrt zum rathaus fuehrt am neuen fleischzentrum in st. marx vorbei, das sich bereits in einem sehr interessanten baustadium befindet.

jeden mittwoch gratisbesichtigung der u-bahn-baustelle

zusaetzlich zu den rundfahrten 'neues wien' gibt es ab der kommenden woche noch die moeglichkeit, die u-bahn-baustelle

./.

karlsplatz eingehend zu besichtigen. die fuehrungen, die jeden mittwoch stattfinden und um 14 uhr in der baukanzlei im resselpark beginnen, sind gratis. wegen der beschraenkten teilnehmerzahl muessen jedoch im vorhinein zaehlkarten besorgt werden. sie sind taeglich von montag bis freitag zwischen 8 und 16 uhr in der baukanzlei, im 1. stock, und im rundfahrtenbuero in der schmidthalle des rathauses erhaeltlich. die etwa zwei stunden dauernde fuehrung umfasst einen vortrag ueber den wiener u-bahn-bau, eine filmvor-fuehrung und eine besichtigung der baustelle von der fussgaengerbruecke aus.

1155

brandstiftung in siedlungshaus

17 wien, 29.4. (rk) bisher unbekannte taeter setzten donnerstag frueh ein einfamilienhaus an der alten donau in der arbeiterstrandbadgasse in floridsdorf in brand. als die feuerwehr eintraf, standen beide raeume des hauses in hellen flammen. in einem zimmer wurden saemtliche einrichtungsgegenstaende vernichtet, der zweite raum wurde etwa weniger in mitleidenschaft gezogen. kuriosum am rande: der brand wurde ausgerechnet in den ehebetten der wohnung gelegt. die polizei stellte fest, dass der oder die unbekannten taeter ein fenster eingeschlagen hatten und dadurch in das haus gelangt waren. nach dem brandstifter wird gefahndet.

1158

preisguenstige gemuese- und obstsorten

22 wien, 29.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 8 schilling, spinat 7 bis 8 schilling je kilogramm, radieschen 2.50 bis 3.50 schilling je bund, neu-siedlersalat 2 bis 2.50 schilling je stueck.

obst: ital. aepfel (qualitaetsklasse 1) 9 bis 10 schilling, ital. aepfel (qualitaetsklasse 2) 7.50 bis 8 schilling, bananen 7.50 bis 8.50 schilling, jaffa orangen 7 schilling je kilogramm.

1357

neue ampeln wegen bauarbeiten

20 wien, 29.4. (rk) drei provisorische verkehrlichtsignalanlagen werden montag vormittag wegen gleisbauarbeiten in betrieb genommen. die ampeln sind an den kreuzungen wachringer strasse-tuerkenstrasse (siehe auch 'verkehrsmassnahmen', blatt 1203 und 1204), alserbachstrasse-grundlgasse und am graesslplatz installiert. nach den arbeiten der verkehrsbetriebe werden im bereich graesslplatz auch strassenbauarbeiten durchgefuehrt.

1327

endgueltiges wahlergebnis:

688.828 fuer jonas, fuer waldheim 428.159

21 wien, 29.4. (rk) unter dem vorsitz von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g fand donnerstag die abschliessende sitzung der kreiswahlbehoerde statt. dabei wurde das endgueltige ergebnis der bundespraesidentenwahl vom 25. april amtlich festgestellt.

von den 1.132.649 abgegebenen gueltigen und ungueltigen stimmen waren 15.662 stimmen ungueltig. von den 1.116.987 abgegebenen gueltigen stimmen entfallen auf franz j o n a s 688.828 stimmen, auf dr. kurt w a l d h e i m 428.159 stimmen.

die wahlbeteiligung betrug 90,3 prozent. wie stadtrat dkfm. hintschig dazu bemerkte, sei diese zahl deshalb niedriger als in anderen bundeslaendern, weil in wien besonders viele wahlkarten ausgestellt wurden. die 84.000 wahlkartenwaehler sind allein sieben prozent aller wiener wahlberechtigten gewesen. der groesste teil der wahlkartenwaehler duerfte in anderen bundeslaendern die wahl ausgeuebt haben.

1329

vier goldene ehrenmedaillen ueberreicht

12 wien, 29.4. (rk) im stadtssenatssaal des wiener rathauses ueberreichte donnerstag in vertretung des buergermeisters vize-buergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r vier ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien in gold. sie wuerdigte dabei die leistungen und verdienste der ausgezeichneten persoenlichkeiten:

prof. hans erich a p o s t e l , in karlsruhe geboren, kam 1920 unter dem einfluss schoenbergs nach wien und lebt seither hier als freischaffender komponist. in seinem reichen schaffen kommt besonders dem lied eine wichtige stellung zu. prof. theodor b e r g e r wurde in niederoesterreich geboren. der durchbruch seiner werke erfolgte in luebeck, in wien wurde er durch die patronanz des dirigenten furtwaengler bekannt. dr. ernst h e l l b l i n g diente 35 jahre lang - zuletzt als obersenatsrat - der gemeinde wien. dann wendete er sich der wissenschaftlichen laufbahn zu: hellbling ist heute ordinarius fuer rechtsgeschichte an der universitaet salzburg. ebenfalls rechtslehrer ist dr. alexander m a h r , emeritierter ordinarius der universitaet wien. mahr ist auch mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften.

nach der ueberreichung dankte prof. apostel in herzlichen worten namens aller geehrten fuer die auszeichnung durch die bundeshauptstadt.

fernsehinterview mit stadtrat ing. hofmann:

good-will-kampagne fuer gastarbeiter

25 wien, 29.4. (rk) die jugendredaktion des orf arbeitet zur zeit an einer fernsehsendung ueber die gastarbeiter, die im rahmen der sendereihe ''kontakt'' gesendet werden soll. in einem interview kuendigte planungsstadtrat ing. h o f m a n n eine good-will-kampagne der stadtverwaltung fuer gastarbeiter an. die geplante beratungsstelle fuer gastarbeiter wird diese kampagne verstaerken. der grund fuer diese verstaerkte aktivitaet: ohne mobilisation zusaetzlicher arbeitskraefte gebe es in wien jaehrlich um rund 10.000 arbeitskraefte weniger. im interesse der wiener wirtschaft und der gesamten wiener bevoelkerung ist es daher notwendig, die arbeitskraefteluecke durch gastarbeiter aufzufuellen, meinte stadtrat ing. hofmann. die sendung soll anfang juni gezeigt werden.

1524

wiener maerkte:

jetzt kommt der neusiedler salat

26 wien, 29.4. (rk) die wiener maerkte werden in der kommenden woche stark im zeichen der burgenlaendischen salaternte stehen. mittwoch wurde erstmals neusiedler salat angeboten. nach meinung des marktamts ist seine qualitaet heuer hoeher als voriges jahr.

stabil sind die preise bei erdaepfeln und zwiebeln. radieschen sind etwas billiger geworden und finden ausgezeichneten absatz. an der gurken- und paradeiserfront kaempfen die bulgarischen und rumaenischen importe: dort sinken die preise langsam, aber sicher. dasselbe gilt fuer den italienischen grundsalat.

Leichte preisanstiege werden bei frueherdaepfeln und karotten aus italien notiert. der grund ist in preisanstiegen in italien zu sehen.

von eiern, fischen und gefluegel werden unveraenderte preise gemeldet.

1553